

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: Der Tröster (1745)

1 Als Barinchen ihren Liebling,
2 In dem leichten Todtenkleide,
3 Auf der Baare liegen sahe:
4 Stiegen aus dem schönsten Busen
5 Tausend Ach, und tausend Seufzer.
6 Von den Wangen, die an Farbe
7 Dem erblaßten Todten glichen,
8 Flossen tausend heisse Tränen.
9 Und es rief das arme Mädchen
10 Tausendmal: Gerechter Himmel,
11 Grausamer gerechter Himmel,
12 Gib mir meinen Liebling wieder!
13 Aber der gerechte Himmel
14 Gab den Liebling doch nicht wieder.
15 Ich beiammerte das Mädchen.
16 Und ich bat den harten Himmel:
17 Laß doch nur Geliebte leben.
18 Himmel, wenn Geliebte sterben,
19 Müssen treue Mädchen weinen.
20 Ach, wie wird mein treues Mädchen
21 Einst bei meiner Leiche weinen!
22 Ach wie traurig wird es seufzen!
23 Ach wer wird, wenn ich einst sterbe,
24 Mein getreues Mädchen trösten?

(Textopus: Der Tröster. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23714>)